

Gemeinde Murau wird jetzt

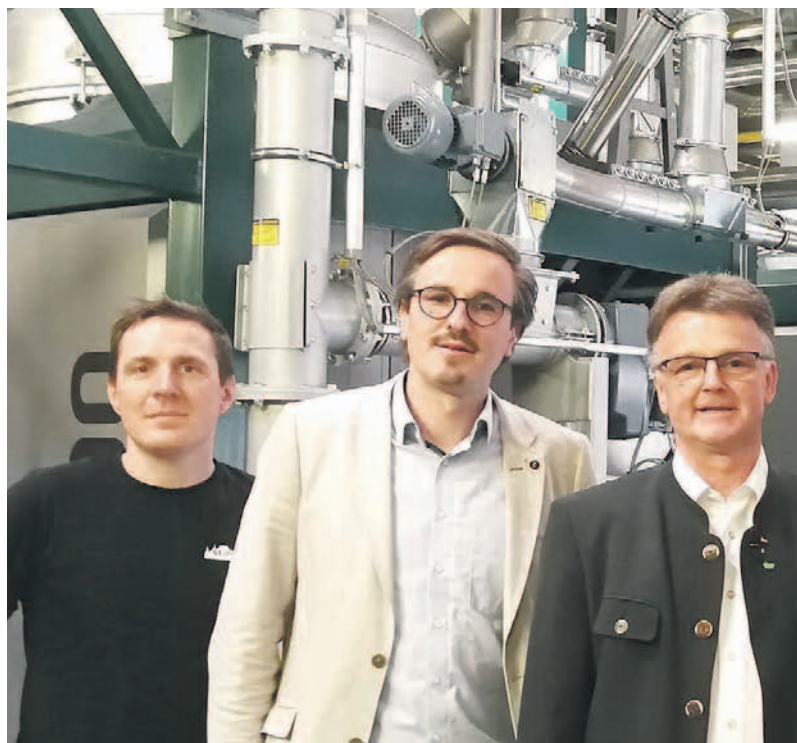
Am 30. April 2019 findet die Eröffnung der Holzvergaseranlage des Nahwärmeheizwerks Murau-Stolzalpe statt.

Mit dieser Holzvergaseranlage wird nun in Murau neben Wärme auch Strom aus Holz erzeugt. 2011, als das Nahwärmeheizwerk in Murau-Stolzalpe errichtet wurde, wurden bereits Platzvorbereitungen für den späteren Einbau einer Holzvergaseranlage getroffen. Nachdem Ing. Woitschek, Chef der Stadtwerke Murau, den Markt beobachtet und man lange nach einem verlässlichen Holzvergaser gesucht hat, wurde man nun im System der Firma Burkhardt fündig und konnte das Projekt „Strom aus Holz“ in Angriff nehmen.

Die Entscheidung für den Holzvergaser dieses Unternehmens resultiert aus der Serienreife der Anlagen, der hohen Effizienz sowie der optimierten Betriebs- und Wartungskosten. Mit lediglich zwei Mitarbeitern zur Betreuung des gesamten Heizkraftwerks ist der Automatisierungsgrad dieser Anlage sehr hoch.

Die **Firma Burkhardt** ist der einzige Anbieter dieser mit Pellets betriebenen Holzvergaseranlagen und gewährleistet mit diesem Rohstoff einerseits größere Homogenität als mit Hackgut, andererseits auch konstante Kosten, da sich der Pelletspreis in den letzten 15 Jahren nur minimal geändert hat.

Außerdem müsste Hackgut durch die unterschiedlichen Qualitäten erst einheitlich aufbereitet werden und so erreicht man auch eine große Ersparnis durch genormte Pellets.



Von links: Christian Zange (BH KW-Betreuer), GF Stefan Stadlober, GF Kurt Bürgermeister Thomas Kalcher.

RZ Pellets GmbH
Energie aus der Natur

JETZT PELLETS BESTELLEN UND GEWINNEN!
Noch bis 31. Mai 2019!

RZ Pellets GmbH
9462 Bad St. Leonhard | Wiesenau 4 | Tel. 04350 22 81 80
Mail: info@rz-pellets.at | Web: www.rz-pellets.at

100%
Made in Austria



Im Vergasungsprozess entstehen bei rund 800 Grad die wichtigen Bestandteile Kohlenmonoxid und Wasserstoff.

Foto: Stadtwerke/Haselmann

Malermeisterfachbetrieb
OSTERMANN

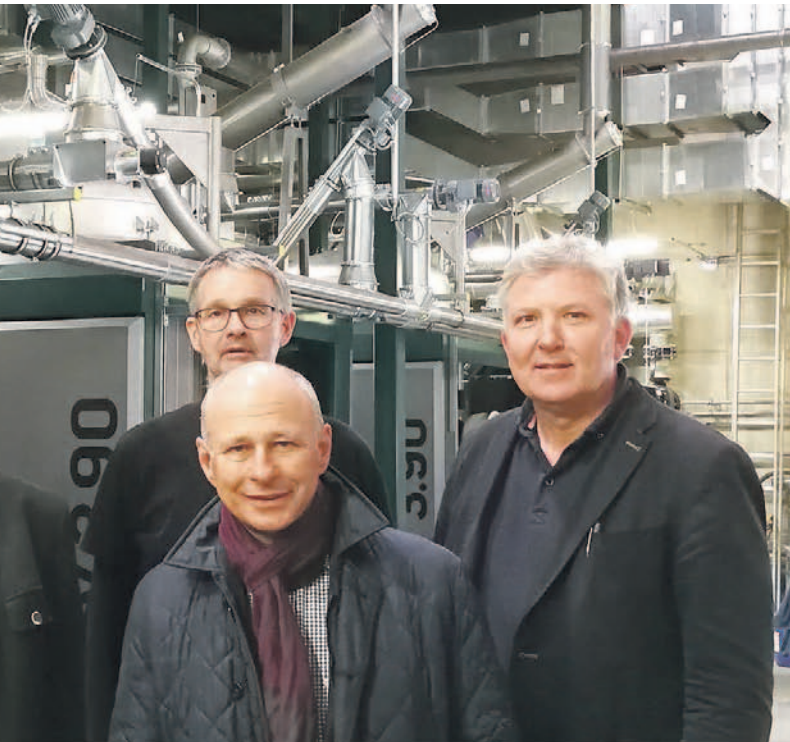


Beratung
Verkauf
Service

Murau-Schöder
Tel.: 0664/3573350
e.mail: ostermann.malerei@aon.at

www.malermeister-ostermann.at

energieautark



Woitischek, Kurt Winkler (BH KW-Betreuer), AR-Vors. Hans Amberger,

Foto: Stadtwerke/Haselmann

Diese sogenannten RZ Forstpellets garantieren eine saubere und zuverlässige Holzgaszerzeugung und es werden mehr als 95% Verfügbarkeit durch die Anlage erreicht. Die **Firma RZ Pellets** mit Sitz in Wolfsberg ist österreichweit der größte PelletsHersteller mit reinen Produktionsstandorten in Österreich. An sechs Produktionsstandorten werden im Jahr mehr als 300.000 Tonnen Holzpellets erzeugt. Auf diese Weise kann die Firma RZ Pellets

rund 60.000 österreichische Haushalte mit Qualitätspellets versorgen. Die Pellets werden im bereits 2011 errichteten Materialsilo gelagert und über Schnecken zu den drei Holzgasermodule transportiert. Im Reaktor werden die Pellets im Vergasungsprozess zu Holzgas mit einer Temperatur von mehr als 800°C und mit den wichtigen Bestandteilen Kohlenmonoxid CO und Wasserstoff H₂ umgewandelt.

(Fortsetzung auf S. 54)



Die Anlage produziert jährlich vier Millionen kWh Strom für rund 1000 Haushalte.

Foto: Stadtwerke/Haselmann

PROGRESSIVE ENERGY SOLUTIONS

- Klein-, Mittel- und Großanlagen
- Wohnungsstationen
- Trinkwasserlösungen

- Planung und Projektierung
- Sonderanlagenbau
- Wärme und Hydraulikmanagement

- Leit- und Kommunikationstechnik
- Regelungstechnik Schaltschrankbau

www.aqotec.com

Zahlreiche, intelligente Lösungen und Produkte für die Energieerzeugung, deren Übertragung und Verteilung in Nah- und Fernwärmeprojekten.
Tel.: +43 7684 20400 | E-Mail: office@aqotec.com

WÄRME UND STROM AUS HOLZPELLETS

GRÜNE ENERGIE FÜR DAS HEIZWERK MURAU-STOLZALPE

BURKHARDT

ENERGIE- UND GEBÄUDETECHNIK

Strom aus Holzpellets mit Anlagen von BURKHARDT

- Elektrische Leistungsklassen: 50/165/180 kW
- Elektrischer Wirkungsgrad: 30 %
- Serienproduktion
- über 240 Anlagen weltweit
- über 5.000.000 Stunden Betriebserfahrung

Burkhardt GmbH · Kreutweg 2 · D-92360 Mühlhausen www.burkhardt-gruppe.de

Murau ist grün

(Fortsetzung von Seite 53)

Danach werden diese Gase gereinigt und abgekühlt und je einem Gasmotor zugeführt.

Diese drei Gasmotoren treiben wiederum je einen Generator an, welcher eine elektronische Leistung von 165kW abgibt und somit dauerhaft 495kW ins Stromnetz eingespeist werden können.

Mit einer Gesamtleistung von rund 800kW therm., 95 Grad von den Motoren und 105 Grad von den Reaktoren, wird die Abwärme in einen Pufferspei-



Die Verantwortlichen laden alle Interessierten am Dienstag, 30. April, zum „Tag der offenen Tür“ ins Kraftwerk Murau-Stolzalpe ein.

Fotos: Stadtwerke/Haselmann



Die Betreuung der Anlage erfolgt über nur zwei Mitarbeiter.

cher mit 60 m³ Inhalt gepuffert und davon ausgehend ins eigene Wärmenetz gespeist.

Mit diesem Holzvergaser werden jährlich 4 Mio. kWh Strom ins eigene Stromnetz gespeist, das entspricht dem Energiebedarf von rund 1.000 Haushalten.

Durch die Verwendung der Abwärme können im Heizwerk an die 3.000 fm Faserholz eingespart werden. Der Gesamtwirkungsgrad der Verstromungsanlage beträgt zirka 76%.

Die Investitionskosten betragen rund 2,5 Mio. Euro, wobei sich diese Kosten in zirka sieben Jahren amortisiert haben werden.

Ein weiterer Partner ist die **Firma Aqotec**, die mit über 20-jähriger Erfahrung in der

Herstellung energieeffizienter Wärmeübergabelösungen stetig an neuen Komplimentärlösungen arbeitet und ihre Produkte immer weiterentwickelt. Durch Übergabestationen mit eigener Regelungstechnik und eigener Software ist es möglich, den Kunden Gesamtlösungen anzubieten und garantiert einfachste Bedienung der Anlagen.

Mit diesem „Geniestreich“ setzt Murau erneut einen großen Schritt in Richtung En-

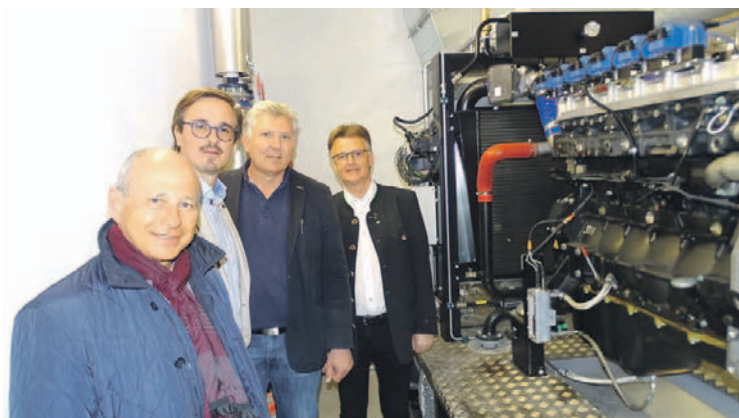
ergieautonomie und so wird mit dieser Anlage, vor allem im Winter, wo die Wasserkraft stark reduziert ist, eine Erhöhung im Strom-, aber auch Wärmebereich erzielt.

Ing. Woitischek, Murauer Stadtwerke, lädt alle Interessierten zur **Eröffnung inklusive Tag der offenen Tür am Dienstag, 30. April, ab 16 Uhr**, herzlich in das Nahwärmeheizwerk Murau-Stolzalpe ein.

WERBUNG



Pellets zeichnen sich durch große Homogenität aus.



Ein weiterer großer Schritt in Richtung Energieautarkie im Bezirk Murau ist mit diesem Projekt getan.

Fotos: Stadtwerke/Haselmann



RZ-Forstpellets gewährleisten konstante Kosten durch beinahe gleichbleibende Marktpreise in den letzten fünfzehn Jahren.